



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Mensch, steh auf!

Liebe Severiner! Treue Freunde!

Mit dem Palmsonntag begann die Karwoche. Da erinnern wir uns nicht nur der Passion Jesu, seines Todes am Kreuz und seiner Auferstehung; wir sind auch am Gelingen unseres eigenen Lebens interessiert. Die vier Tage – Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag – lassen sich mit vier Schritten menschlicher Reifung vergleichen: Annehmen, Loslassen, Eins werden und Neuwerden. Nach dem Mahl am Gründonnerstag geht Jesus in die Nacht hinaus, um zu wachen und zu beten. Auch das gehört zum Annehmen: sich dem Dunklen im eigenen Leben – der Einsamkeit, der Ohnmacht und den Zweifeln zu stellen.

Den Karfreitag verbindet man mit Loslassen. Im geistlichen Sinn bedeutet Sterben immer auch, die Identifikation mit Rollen, Masken und dem Ego loszulassen, um zum eigentlichen, ursprünglichen Selbst zu gelangen. Der Theologe Karl Rahner sagte, Jesus sei im Tod hinabgestiegen in den Wurzelgrund der Welt und dort eins geworden mit allem, was ist. So lädt uns der Karsamstag ein, in den Grund unserer eigenen Seele hinabzusteigen und in der Stille eins zu werden – mit dem ganzen Kosmos, mit Gott als dem Grund allen Seins, mit uns selbst und mit allen Menschen. Der Ostersonntag schließlich vermittelt uns das Neuwerden. Die Auferstehung bedeutet: Der Tod ist

überwunden und alles kann neu werden. Wenn wir Ostern feiern, hat das drei Bedeutungen: Erstens feiern wir, dass wir hier und jetzt mit Christus aufstehen können, um aus dem Grab unserer Angst und unserer Resignation hinaus in die Weite und Freiheit des Auferstandenen zu gehen. Auferstehung legt nahe, dass etwas in uns in Bewegung kommt, dass alte Vorstellungen vom Leben ins Wanken geraten und Neues in uns aufbricht. Zweitens feiern wir die Auferstehung Jesu im Vertrauen darauf, dass auch wir im Tod mit Christus auferstehen werden. Drittens ist Ostern das Fest der Hoffnung, dass alles in uns verwandelt werden kann. Gott hat den Gekreuzigten auferweckt, daher dürfen wir darauf vertrauen, dass er auch jede Dunkelheit in uns in Licht verwandeln kann: jedes Scheitern in einen neuen Anfang, jede Erstarrung in neue Lebendigkeit, alle Brüche in Aufbrüche und tägliche Konflikte in ein neues Miteinander.

So wünsche ich euch eine gesegnete Osterzeit: eine Zeit, in der Gott auch euer Leben verwandelt – eine Zeit, in der ihr aus Konflikten und Streitereien, aus Angst und Verzagtheit immer wieder aufstehen könnt, um hinein in den Frieden des Auferstandenen und in die Kraft und Lebendigkeit Jesu zu treten.

Euer
P. Pius, SMMM



▲ Sorgen dem Feuer übergeben: Erstkommunionsvorbereitung am **21.02.**

Kalendarium

02.04. Gründonnerstag

19⁰⁰ Abendmahlfeier, Kinderpassion, anschließend Anbetung

03.04. Karfreitag

15⁰⁰ Wortgottesfeier und Kinderpassion

19⁰⁰ Karfreitagsliturgie, anschließend Kreuzverehrung

04.04. Karsamstag

20⁰⁰ Feier der Osternacht mit dem Familienchor St. Severin; Speisensegnung

05.04. Ostersonntag

09⁴⁵-10¹⁰ Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten

10¹⁰ Festgottesdienst; Speisensegnung

06.04. Ostermontag

10¹⁰ Hl. Messe

07.04. KEINE Morgenmesse

14³⁰ Seniorenrunde

19⁰⁰ Bibelrunde

09.04. KEINE Abendmesse

10.04. Herz-Jesu-Freitag

18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit

11.04. 15⁰⁰ Ministrant:innenstunde

12.04. 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Frühschoppen

18.04. 9³⁰ Erstkommunionsvorbereitung

19.04. 10¹⁰ Wortgottesfeier

24.04. 18⁰⁰ Musikalisches Frühlingfest der Chöre

25.04. 19⁰⁰ Jugendmesse

26.04. 10¹⁰ Familienmesse zur Vorbereitung auf die Erstkommunion, anschließend Frühschoppen

Vorschau auf Mai 2026

01.05. 10¹⁰ Hl. Messe

02.05. 19⁰⁰ Maiandacht des Pfarrverbandes bei der Donaukapelle in Langenlebarn

03.05. 10¹⁰ Florianimesse

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12

I: www.tulln-stseverin.at

E: tulln-st.severin@dsp.at

T: +43 2272 64539

M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)

Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Drei Pfarren – ein Moderator

Seit Kurzem trägt Pater Pius die Verantwortung für drei Pfarren: St. Severin, St. Helena in Langenlebarndorf und nun auch St. Stephan in Tulln. Da er nicht an drei Orten gleichzeitig sein kann, bringt diese neue Situation für alle drei Pfarren Veränderungen und Neuerungen mit sich. Beispielsweise finden ab April am Samstag keine Vorabendmessen in St. Severin statt. Alternativ kann die Vorabendmesse in Langenlebarndorf um 17³⁰ Uhr oder in St. Stephan um 19 Uhr besucht werden.

Es ist verständlich, dass dies Fragen oder Unsicherheiten auslöst; doch zugleich liegt darin die Chance, unser pfarrliches Leben gemeinsam weiterzuentwickeln. Wir befinden uns nun in einem Veränderungsprozess, der sich nach einer Übergangsphase ab September intensivieren wird. In dieser Zeit wird es besonders wichtig sein, Termine pfarrübergreifend zu planen, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und neue Formen des Miteinanders zu wagen. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Wandel aktiv mitzugestalten, Ihre Ideen einzubringen und einander mit Verständnis zu begegnen. Vertrauen wir darauf, dass Gottes Geist uns auf diesem Weg begleitet, damit St. Severin auch in Zukunft eine lebendige und starke Gemeinschaft bleibt.

Auferstehung



Jesus ist auferstanden – das verändert unseren Alltag. Durch seine Auferstehung wissen wir: Der Tod, die Schuld, die Dunkelheit haben nicht das letzte Wort über unser Leben. Gott hat Jesus nicht im Grab gelassen, sondern ihm ein neues, unzerstörbares Leben geschenkt – und uns damit Hoffnung, die über unsere Grenzen hinausreicht.

Im Alltag bedeutet das: Ich darf jeden Morgen neu beginnen. Wo ich versagt habe, darf ich umkehren und Vergebung erwarten. Wo Angst und Sorgen mich lähmen, darf ich wissen: Im Glauben an Jesus Christus geht er mit mir durch diese Nacht. Seine Auferstehung lädt mich ein, aufzustehen und Schritte des Vertrauens zu wagen. Auferstehung beginnt da, wo ich mich von Seiner Liebe berühren lasse und sie anderen weitergeben. (ud)

Frühlingsfest der Chöre

Sechs Chöre begrüßen am **24.04.** um 18 Uhr den Frühling in St. Severin. Das Motto dieses Jahr ist „Licht und Hoffnung“. Kommen Sie und genießen Sie das abwechslungsreiche Programm, das mit einem Megachor mit allen Sänger:innen endet. Danach gibt es ein gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



▲ Impression vom Frühlingsfest der Chöre aus dem letzten Jahr

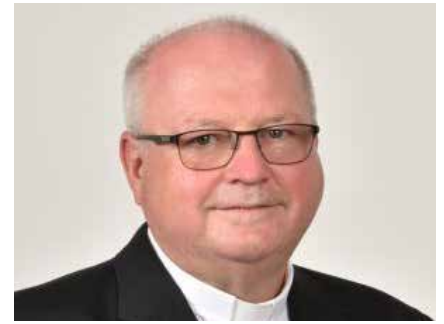
Jugendmesse

Am Samstag, den **25.04.**, um 19 Uhr wird in St. Severin eine Jugendmesse gefeiert. Die Firmkandidat:innen und alle jungen Menschen sind herzlich eingeladen, in ihrer Sprache, mit ihrer Musik den Gottesdienst zu feiern. Die Vielfalt der jungen Menschen, ihre Wünsche, Anliegen und ihre Fragen sollen im Mittelpunkt stehen. Bei Snacks, Getränken und Musik ist nach dem Gottesdienst Gelegenheit, im Pfarrsaal zu feiern.

Pfarrwallfahrt

Am Samstag, den **20.06.**, findet die Pfarrwallfahrt von St. Severin und St. Helena mit Pater Pius als geistlicher Begleiter statt. Dieses Jahr geht die Fahrt mit dem Bus nach Sonntagberg und Maria Taferl. Die Abfahrt in Tulln ist um 8 Uhr. Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Es ist schön, dass



... Vikar DDr. Michal Baláz ab April auch in St. Severin Gottesdienste feiern wird. Er war bisher als Provisor der Pfarre Langenrohr und von den Gottesdiensten am Sonntag Abend in der Minoritenkirche bekannt. Nun wird er im Zuge der Veränderungen durch das krankheitsbedingte Ausscheiden von Pfarrer Krzysztof Kowalski als Vikar in den Pfarren St. Severin in Tulln und St. Helena in Langenlebarndorf tätig sein. Wir heißen ihn herzlich willkommen in unserer Pfarrgemeinde, sein Wirken möge für die Menschen segensreich sein!

Maiandacht

Als Zeichen der Verbundenheit im Pfarrverband findet am **02.05.** um 19 Uhr in der Donaukapelle in Langenlebarndorf eine gemeinsame Maiandacht der Pfarren St. Severin und St. Helena statt. Wir freuen uns darauf, diese besondere Maiandacht gemeinsam mit Ihnen zu feiern!



Geburtstage

vom **01.03. - 31.03.**

- 70. **Deimel** Anna;
- 75. Mag. **Böcksteiner** Wilhelm; **Kovar** Henriette;
- 80. **Reininger** Melitta;
- 86. **Bormann** Helga;
- 87. **Drobits** Herta; **Musil** Heinrich;
- 89. **Punz** Herbert;



Verstorbene

Mayer Monika, im 72. Lj.;
Girschik Dorothea, im 87. Lj.;